



# Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang. Aufl. 52,000 Stück.

**Dr. Kadner's Sanatorium.**  
Diätetische Niederlassung b. Dresden.  
Kuranstalt für Nervenleiden, Blutmuth, Fettsucht, Diabetes, Gicht, Unterleibsleiden.



**Kinder-Leberthran,**  
wie er seit Jahren in hiesiger Kinderheilanstalt verordnet wird, empfiehlt die  
**Salomonis-Apothek, Dresden, Neumarkt 8.**

**Specialfabrik N. Salm Specialfabrik**  
geprägt Siegelmarken (Inb. H. Vollmann) geprägt Siegelmarken  
**Plauen b. Dresden, Kattzerstrasse 17**  
(Gewerkschaftsbau 1141)  
empfiehlt ganz besonders geprüfte Packetverschluss- und Schutz-Markten, sowie Signirschablonen, alle Gattungen Farbentempel und Gravir-Arbeiten jeder Art.

**Glaswaaren**  
Jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, empfohlen in reichhaltiger Auswahl  
**Wih. Rühl & Sohn,**  
Neumarkt II. Fernsprechstelle 110.

**Herrenhüte, deutsche, englische und Wiener Neuheiten, Cravatten, Handschuhe, sowie alle Herren-Modewaaren** empfiehlt **Robert Kunze, Altmarkt 8 (Rathhaus).**

**Mr. 52. Spiegel.** Kaiserin Friedrich in Paris, Heberzeugung der Antiken, Seinschichten, Unfallversicherung, Stadtverordnetenwahl, Sonnabend, 21. Februar.

## Für den Monat März

werden Bestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle zu 90 Pfennigen, für auswärts bei den Kaiserlichen Postämtern im Deutschen Reichsgebiete zu 92 Pfennigen, im Oesterreich zu 77 Kreuzer (ausschließlich Aufgeb) angenommen.

### Geschäftsstelle der Dresdner Nachrichten.

#### Politisches.

Die Gräfin Slingin ist in Paris angekommen. Der Volkshüter Graf Wankler hat ihr die Hand geküsst und die Pariser, welche sich auf dem Bahnhof zusammenfanden, begrüßten sie mit ehrsüchtigen Schreien. Diese Nachrichten würden sicherlich gar kein Depeschembureau der Welt verlassen, den Trost in Verweigerung zu verleiern, wenn sich hinter dem Incognito der Gräfin Slingin nicht die Kaiserin Friedrich befände. Man wird nicht fehl gehen, es als ein politisches Ereignis ersten Ranges zu betrachten, daß die Mutter unseres Kaisers mit ihrer Tochter, Prinzessin Margarethe, wenn schon unter formellem Vorbehalt auf ihre Würde, in der That aber mit deutscher Betonung ihres Ranges den Raum über Paris wählte; ist es doch seit mehr als 20 Jahren das erste Mal, daß Mitglieder des Hofes jenseits der Alpen auf dem Boden des Landes weilen, dessen Söhne im Jahre 1870 mit uns die Slingin kreuzten. Man möchte der hohen Frau vor drei Jahren, als sie dem Dange ihres mütterlichen Herzens folgend die Herzensneigung ihrer Tochter den Ermögungen der Politik voranstellte, diese vernunftvolle Annehmlichkeit verargen; man möchte überhaupt die Einflugsnahme selbst der höchstgestellten Frauen auf das staatliche Leben als unwillkommen betrachten: Heute liegen die Dinge schon insofern anders, als es gilt, bestehende Feindseligkeit zu dämpfen. Dies Werk mag der Franzosen und dem Frauenzweigen leichter werden, als dem Manne. Die Thatfache aber, die durch offizielle Mittheilungen bestätigt wird, daß die Kaiserin Friedrich die französischen Künstler zur Bekleidung der Berliner Kunstausstellung bewegen und wohl auch sonst die Wogen, wo sie erregt sind, glätten will, ist in mancher Richtung interessant genug, um sie von verächtlichen Seiten zu betrachten. Feindschaft ist zunächst, daß die leitende Absicht die edelste ist; ob allerdings der gewählte Weg der richtige ist, kann allein der Erfolg entscheiden. Die Verantwortlichkeit hat einen gewissen Grund in der Rücksicht auf den Charakter der Kaiserin. Dieselbe hat eigentlich nur eine Eigenschaft, die ihm Niemand abbrechen kann: er ist unberechenbar. Man darf wohl annehmen, daß das hohe Verlangen, welches der Kaiser und seine Mutter den Franzosen beweisen, nicht getrübt wird. Wenn es nun aber doch geschieht, wenn die Vorgänge, welche vor einigen Jahren den König Alfonso von Spanien trafen, als er Ober eines deutschen Regiments wurde, eine neue Auflage erfahren — was dann? Man wird schwer umhin können, dieses Bedenken ganz von sich zu weisen und im Stillen sich dem Wunsche zu überlassen, daß die Kaiserin Friedrich lieber den Weg über Antwerpen gewählt hätte. Aber andererseits wird man den Motiven, welche das löbliche Experiment veranlassen, seine Sympathien selbst dann nicht verweigern dürfen, wenn man das schließliche Resultat auch für nicht besonders großartig taxiren sollte. Denn es kann das Unternehmen der Kaiserin Friedrich als ein Zeichen dafür gelten, daß der nationale, seit Jahrhunderten zwischen Frankreich und Deutschland bestehende Haß allmählich einer etwas weniger scharfen Stimmung Platz geschaffen hat. Die angeführte Aufführung des Wagner'schen „Lohengrin“ in Rouen, die Beschäftigung des medizinischen Kongresses in Berlin, die Aufnahme des vaterländischen Jules Simon auf der Arbeiterversammlungen, selbst die Ernennung des Professors Helmholtz zum Ehrenmitglied sind Symptome dieser Besserung der gegenwärtigen Beziehungen. Wenn ferner der Kaiser, welchen Kaiser Wilhelm beim Tode Mexiko's an die Kaiser Akademie richtete, auch die öffentliche Meinung Frankreichs wenig beeinflusste, so wird doch im Ganzen die Summe dieser Symptome den Schluß gestatten, daß das landesväterliche Benehmen des Kaisers nicht ohne Erfolg geblieben ist und wenigstens — der Ausbruch möge erlaubt sein — die früheren Ausgangspunkte zwischen beiden Völkern civilisirt hat. Gelangt es nun der Kaiserin Friedrich, welche in Frankreich seit den 90 Tagen, in denen sie die sorgsame Pflegerin ihres unglücklichen Gemohns war, sich gewisser Sympathien erfreut, die französischen Künstler zur Theilnahme an der deutschen Ausstellung zu bewegen, so wird damit ein neues Band geschlungen sein, das doch einmal zu einer Verständigung führen könnte. Schließlich sei noch eines Gesichtspunktes Erwähnung gethan: Die Programmrede des neuen italienischen Ministerpräsidenten Rudini hat in den Kreisen der Dreilundzwanzig ein gewisses Bedauern hervorgerufen, die Rede des österreichischen Erbschatzbesitzer Franz Ferdinand nach Petersburg und nach Berlin legte die Befürchtung nahe, daß Oesterreich mit Russland koexistiren und umgekehrt, ja es giebt sogar Possibilitäten, welche das Deutsche Reich in absehbarer Zukunft isolirt sehen wollen; können wir da der fallerischen Frau nicht besonders dankbar dafür sein, daß sie bemüht ist, die Schärfe des Schwertes, welches die Franzosen seit 20 Jahren halbgedockt in der Scheide halten, ein wenig abzuschwächen, auch wenn der Erfolg den Erwartungen nicht entsprechen sollte?

bewohnten. Ohne jede Beklemmung, ohne all' die bei der letzten französischen Finanzoperation bekannt gewordenen kleinen Mitteln ist, wie sich aus dem ersten Heberblicke ergab, die Anleihe von 450 Millionen nach verschiedenen Schätzungen zwischen, dreißig, zu fünfzig Mal überzogen worden. Der 21. Februar, der ominöse Tag, an welchem im Vorjahre die Reichstagswahlen stattfanden, hat sich wieder zu Ehren gebracht. Der Appell an den Patriotismus, der noch verächtlich wurde durch den Jubel auf den Erlolg Frankreichs, hat in dem Herzen des deutschen Bürgertums Wiederhall gefunden. Für unsere Stellung nach Außen hin wird diese Thatfache nur von wegwichtigen Folgen sein. Denn nicht nur der Kredit unseres Landes wird von Neuem steigen, sondern verstummen werden auch all' die schadenfrohen Stimmen, welche den Deutschen nun denn als patriotisch bescholten, wenn er dabei Geld verdienen kann. Der Witzelsaß der letztjährigen Anleihe hatte den Gegnern Deutschlands allerdings den Mund nicht stopfen können. Die Verächtlichkeit der allgemeinen Vorklänge von Tamal und Zehl wird auf der einen Seite, die Verschiedenheit der Bedingungen auf der anderen den Gegenlag erschwerlich machen. Damals lebten wir in einer Zeit der allgemeinen Verunsicherung, das bare Geld war englos und wurde mühsamlich zurückgehalten — inzwischen aber sind Ereignisse eingetreten, welche dem deutschen Kapital den Wunsch nahe legen, sich im Inlande zu betätigen, statt sich in wüsten Spekulationen im Auslande zu verwickeln. Wohlgelend auch für die damalige Zurückhaltung mochte es sein, daß die Finanzverwaltung die Hilfe der Börsenkräfte nicht nur in Anspruch nehmen, sondern auch mit größeren Credit besetzen mußte. Zum ersten Male wandten sich gegen die Reichsregierung wie der preussische Staat vertrauensvoll mit Umgehung der Conservativen die Kraft des Publikums und sie konnten daher die Anleihe in weitestlicher billigeren Bedingungen offeriren, als im Oktober v. J. Die Gewissheit, daß in absehbarer Zeit eine Conversion der neuen Anleihe angeschlossen bleibt, mag gleichfalls beruhigend gewirkt haben. Alles in Allem aber, welche günstigen Umstände auch fördernd eingegriffen haben mögen — das Herz des Patrioten wird mit hoher Freude darüber erfüllt sein, daß der Ruf an das Volk nicht ungehört blieb und daß auf dem Namen des jungen Reiches nicht der Mist haftet, daß es von seinen eigenen Söhnen verstoßen blieb.

#### Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 20. Februar.

Berlin, Reichstag. Das Haus ist noch schwächer besetzt als bisher. Die 2. Lesung des Arbeiterchancenbuchs wird bei § 107 fortgesetzt, welcher bestimmt, daß minderjährige Arbeiter mit einem Arbeitsbuche versehen sein müssen, welches der Arbeitgeber zu verwalten, auf amtliches Verlangen vorzulegen und nach rechtmäßiger Lösung des Arbeitsverhältnisses wieder auszuhandigen hat und zwar an den Vater oder Vormund, sofern diese es verlangen, oder der Arbeiter das 16. Jahr nicht vollendet hat. Mit Genehmigung der Gemeindebehörde soll die Ausständigung des Arbeitsbuchs auch an die Mutter oder einen sonstigen Angehörigen oder unmittelbar an den Arbeiter erfolgen können. Auf schulpflichtige Kinder finden die Bestimmungen keine Anwendung. Zu. Die Reichsregierung hat den Antrag der Freisinnigen, die Verpflichtung zur Führung der Arbeitsbücher auf Arbeiter unter 18 Jahren zu beschränken. Mit der Aufhebung der Arbeitsbücher sollte die Schreibung geordnet und ein Meer von Tinte eingespart werden. Etwas nöthig wie Maßregeln gegen jugendliche Arbeiter ist es, die Kinder von der Ausbeutung durch die Eltern zu schützen. — Abg. Winterer (Hörsing) empfiehlt die Einführung einer Bestimmung, nach welcher der Arbeitgeber von der Erlangung einer Arbeitsbuchhalterei befreit werden sollte, wenn er die Führung des Arbeitsbuchs nicht selbst besorgen kann. Wenn der Vater oder Vormund das Recht haben soll, die Ausständigung des Arbeitsbuchs zu verlangen, dann müßte er auch von der erfolglosen Kündigung befreit werden, denn sonst würde jenes Recht illusorisch. Dasselbe sei aber im Interesse der Erhaltung der öffentlichen Autorität nöthig. Offenbar habe sich bis zur 3. Lesung eine geeignete Fassung für die gewünschte Bestimmung. — Abg. v. Stumm (Reichs.) tritt der vorstehenden Darstellung der Reichsregierung für die Verpflichtung zur Führung der Arbeitsbücher entgegen. Solange die Mündigkeitsgrenze auf das 21. Jahr festgelegt ist, liege kein Grund vor, hier eine andere Grenze zu ziehen. — Abg. Baum (Soz.) beantragt Herabsetzung der Altersgrenze auf das 16. Lebensjahr. Das Arbeitsbuch solle den Arbeiter unter eine Art Versicherungsgesetz. Es sei eine andere Form für den alten Vork. Wenn ein jugendlicher Arbeiter, wie man behauptet, Recht und Unrecht nicht klar erkenne, so seien daran doch die bestehenden Klassen und die bestehenden Einrichtungen schuld, welche ihn in seiner freien Entwicklung gewaltthätig hinderten. Die Bestimmungen über das Arbeitsbuch bedürfen, daß es sich auch hier um eine einheitliche Klaffungsbildung handle. — Abg. Dr. Hartmann (Soz.): Das Gesetz solle den Charakter des Friedens und der Verständigung tragen. Letzteres hätten keine Freunde auch auf Einführung eines Antrages auf Einführung des Arbeitsbuchs für alle Arbeiter verzielt. Die Arbeitsbücher für minderjährige Arbeiter befinden sich seit langem Jahren. Von einer neuen Anordnung der Arbeiter, von der der Abg. Baum gesprochen, könne also keine Rede sein. Auch der Hinweis auf andere Stände sei unschicklich, denn da diese die Abhängigkeit von den Eltern häufig noch weit über die Mündigkeit hinaus. — Abg. Wöllmer (Soz.): Die gewerbliche Selbstständigkeit habe mit der Mündigkeit nichts zu thun. Sie tiefe dem Arbeiter viel früher ein als in anderen Klassen und sei jedenfalls mit dem 18. Lebensjahr erreicht. — Abg. Grillenberger (Soz.): Seine Freunde halten den Streik für den äußersten Nothbehelf. Aber auch in dem Gebrauche dieses äußersten Nothbehelfes dürfe der Arbeiter durch Volksrechtsgesetze, wie sie hier vorgeschlagen, nicht behindert werden. Studenten und Lehrlinge unter 21 Jahren verweigern vollständig selbstständig über ihre Verträge. Weßhalb sollten die jugendlichen Arbeiter nicht die nötige „sittliche Reife“ zu einer solchen Verfügung haben? — Die Anträge der Freisinnigen und Sozialdemokraten werden schließlich abgelehnt und § 107 unverändert angenommen. Die §§ 108—112, welche nähere Bestimmungen über das Arbeitsbuch enthalten und von dem betreffenden Gesetz wenig oder gar nicht abweichend, wurden debattelos genehmigt. § 113 bezieht die Arbeiter, ein Zeugnis zu fordern

und verbietet den Arbeitgebern, die Zeugnisse mit Notizen zu versehen, die den Zweck haben, den Arbeiter in einem aus dem Sozialdemokraten benutzten Werk zu frangieren. Die Sozialdemokraten beantragen zu lesen, welche den Zweck haben oder geeignet sind. § 113 bestimmt ferner, daß das Zeugnis für minderjährige Arbeiter vom Vater oder Vormund gefertigt werden kann und diese veranlassen können, daß das Zeugnis nicht an den Arbeitgeber, sondern an sie ausgeteilt werde. Die Sozialdemokraten beantragen Streichung dieser Bestimmung. — Volkshüter (Soz.) beantragt die Anträge unter Bezugnahme auf den Hamburger Arbeiterverband. — Abg. v. Stumm (Reichs.): In der Kommission bei den Sozialdemokraten nach Möglichkeit entgegen gekommen worden. Sie selbst hätten in der Kommission sich selbstverständlich betheiliget, daß nur absichtlich angebrachte Falschheit Kredit sein sollen, während der vorliegende Antrag darüber hinaus geht. — Abg. Vöhl (Soz.): Der Hamburger Arbeiterverband sei erst in Folge der möglichen Anforderungen der Arbeiter und der maßlosen Ausdehnungen bei Streiks veranlaßt worden. Die Hamburger Arbeiter hätten nur die günstige Conjonktur benutzt, um ihre Forderungen zu verbessern. Maßlos sei die Forderung der Hamburger Arbeiter. Die Arbeitgeber hätten sich auf Gerechtigkeit beschränkt, keiner Forderung beigetreten, sie sollten während der Streiks nicht die Forderungen betreten. — Hamburger Arbeitervereinsmitglied Senator Schöder: Einen Stundenlohn von 65 Pfg. könne man doch nicht als Hungerlohn bezeichnen. — Abg. Grillenberger (Soz.): Die Lebensmittelpreise seien in Hamburg außerordentlich geringen. Die Preissteigerungen gegenüber seien die Löhne noch immer zurückgeblieben. Der sozialdemokratische Antrag wird abgelehnt und § 113 unverändert angenommen. — Weiterberatung Montag.

Berlin, Offizielles wird auf das Bestimmteste berichtet, daß in dem Ministerialrat am Sonntag vom Kaiserin Viktoria und von der mit ihm in Verbindung stehenden Reichstagsversammlung auch nicht mit einem Worte die Rede gewesen ist. — Die Nordd. bezeichnet als Unvorsichtigkeit die Annahme, daß die vom Ministerialrat getragene Reichsverwaltung sich dazu verhalten könne, bei den Verhandlungen um den abzuschließenden Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn wesentliche Grundfragen demjenigen wirtschaftlichen Reueingestaltung des Deutschen Reiches vorzugeben, welche einen interessanten Bestandteil einer Politik bilden, deren Zweck die großen Aufwendungen gemacht wurden und die als eine auf den Schatz der nationalen Arbeit abzielende nach wie vor wird angenommen werden müssen. Die Reichsregierung denke nicht daran, insbesondere die Interessen der deutschen Landwirthschaft hintanzusetzen. Wenn inabehören immer wieder von einer Preisgebung der Handelsverträge gesprochen werde, so könne demgegenüber der Wahrheit gemäß berichtet werden, daß diese Frage auch jetzt noch zu den bei den diesbezüglichen Verhandlungen offen gelassenen gehöre. — Weiter die Substitution der neuen Anleihe löst sich nur langsam, daß dieselbe große Erfolge gehabt. Wie viel mal die Anleihe überzeichnet sind, wird sich vor morgen Abend nicht übersehen lassen. Es ist von einer 20-Millionen Heberzeugung die Rede; andererseits wird aber behauptet, daß die nötigen Ausgaben nur ein Hundert seien, um später, wenn sich die Wahrheit herausgestellt, eine Pause herbeiführen zu können. Hier wurde heute, nachdem sich um den Erfolg der Substitution zu hören, das Gerücht von einer Entlassung des Kaisers verbreitet. Dasselbe ist vollständig unbegründet. Auch wurden Gerüchte von einer angeblichen Inflation der Kaiserin Friedrich in Paris und von einem bevorstehenden Rücktritt Carnots in Antwerpen. — Der Bundesrat nahm das neue Telegrammgesetz an und genehmigte für eine zwecks Erbauung eines Krankenhauses in Ostpreußen beabsichtigte Poststeuermittel. — Gips wird in nächster Zeit zum Verkauf beim Kaiserin Viktoria in Friedrichsruh erwartet. — Die Beilegung von 2000 Tausend englischer Pfund durch die Königl. Eisenbahndirektion Braunschweig erklärt sich aus dem Bestreben, die Kohlenwerke der Staatsbahnen mit Rücksicht auf die Streckenlänge unter den Benachteiligten zu vertheilen. — Die Reichstagskommission für das Verbrauchsmittelgesetz hat den Entwurf in reifer Fassung angenommen. Die Anmeldebücher wurde von 20 auf 15 Bl. herabgesetzt, die Nachzahlungssätze von 20 auf 10 Bl. erhöht, aber gleichzeitig die Dauer des Nachzahlungssatzes von 3 auf 4 Jahre verlängert. — Das Gesetz über die Reichstagswahl im Wahlkreis Sonneberg ist diesmal zwischen dem Reichstags und dem Sozialdemokraten Reichstag zu erwarten. — Unter dem Minibild der Bettler Mischgüter ist die Kunst und Klugheit der Arbeiter.

Paris. Die „Presse“ erzählt, Kaiser Wilhelm habe dem Vorkämpfer einer der größten europäischen Mächte gesagt, es sei ihm kein peinlich gewesen, sich von Bismarck zu trennen. Terrible habe aber die Bedürfnisse der Zeit nicht beachtet, sondern seinem heiligen Willen folgen wollen. Es sei unmöglich geworden, mit ihm zu arbeiten. Der Tag sei gekommen, wo die Trennung erfolgen mußte, wenn nicht die Revolution im Innern und der Krieg auswärts heraufbeschworen werden sollten. Der Kaiser hätte dann beflügt, daß Bismarck durch seine gereisten Annäherung von dem Tadel befreit werden solle, auf den ihn des Kaisers und des Volkes Unzufriedenheit erhoben habe. Er erkläre aber den Bedauern für unannehmlich, daß er ihn jemals gerichtlich bestrafen lassen würde. Denn trotz der Fehler seines Alters werde Bismarck als einer der größten Staatsmänner der Zeit angesehen werden.

Paris. Obgleich die Winterzeit mild geworden und die Bauarbeiten wieder aufgenommen, so sind doch die zur Zeit der letzten Hitze erkrankten Arbeiter noch immer überfüllt. In Deutschland haben vom 19. bis 31. Januar 41,000 und vom 1. bis 17. Febr. 307,000 Obdachlose Unterkommen gefunden.

Rom. Der geistige Minister hat beschloß, die vom Finanzminister geforderten Einheiten von 50 Mill. durch Abkündigung von 13 Mill. für Kriegs-, 6 Mill. für Marine-, 2 Mill. für Jansen- und bedeutende Verabreichung der Ausgaben im Verlaufe durchzuführen.

Spalato. Das deutsche Geschwader, das bereits gestern vor Korfu erwartet, bisher jedoch durch Stürme zurückgehalten wurde, ist Mittags 1 Uhr hier in Sicht gekommen.

Kopenhagen. Der deutsche Consul in Fredericia, C. W. Vöhr, ist gestorben.

London. Die Generalversammlung der Aktionäre für den Bau einer Brücke zwischen der englischen Küste und Galizien beschloß einstimmig die Einbringung eines Gesetzentwurfs im englischen Parlament der Ausübung der Arbeiten in der Kaiserlichen Reichsregierung. Gleichzeitig wurde das an die französische Regierung gerichtete Concessionsgesetz genehmigt.

An der Berliner Börse bezieht bei Beginn das Geschäft in Scrips den Markt. Der Kurs derselben stellt sich auf 85% und für alte 3-proz. Reichsanleihe sowie für 3-proz. Anleihen auf 87.50. Nach Beendigung der ersten Kurse erregt die Haltung auf Gerüchte, wonach der Abschluß der Eisenbahnen den abgelaufenen Erwartungen nicht entsprechen werde. Banken eröffneten auf

Spind's herabgesetzte Minderwirthschaft. Zwickauer. Dresdner Mollerei Gebr. Spind, Bonnerstr. 41/42.











**Neueste Cravatten** empfiehlt in großer Auswahl **Julius Kaiser, 13 Pragerstrasse 13.**  
zu besonders billigen Preisen

**Welt-Restaurant**  
**Société.**

Heute und folgende Tage  
Ausschank des unübertrefflichen  
**Wiener Märzen-Bieres**  
vom Consol. Feldschlösschen.

Bedienung durch den größten Stellner der Welt.

Schachtungsbevoll Paul Menzel.

**Otto Scharfe's Etablissement**  
**Pirnaischer Platz.**

Heute beginnt (und währt nur kurze Zeit) der Aus-  
schank des unübertrefflichen  
**Märzen-Bieres**  
aus der Brauerei **Feldschlösschen**, 4 Glas 20 Bfl.  
Das beste Produkt, die höchste Leistung der einheimischen  
Brauerei.

**Felsenkeller,**

Planenscher Grund.  
**Morgen Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. E. Weichert.

Hotel und Restaurant  
**„Strassburger Hof“**

Mittagstisch.  
Heute Sonntag Schweineknödel mit Klößen als  
Stamm, hochfein wie immer.

**Kgl. Zwingerteich.**  
Heute Concert.  
Anfang 2 Uhr.

**Gasthof Briesnitz.**  
Morgen Sonntag Ballmusik, Bandonionclub Dresden.  
L. Hennig.

**Restaurant**  
**Schleizer Hof,**

10 Freiberger Platz 10,  
empfehlen seine gut ventilirten, behaglich eingerichteten  
Küche zur geringsten Verköstigung.

Vorzügliher bürgerlicher Mittagstisch  
in ganzen und halben Portionen.  
Stammbrütsch. Stammabendbrod.

Beste Biere, als: f. edl. Münchener,  
Königlicher Bräu, f. edl. Caltbacher, Carl Seb.  
Caltbacher, f. Plauenischer Lagerbier u.  
hochfeine Weine beider Marken.

Gründer's Restaurant,  
2 Mannstraße 2,  
empfehlen

**Echt Münchner Löwenbräu.**  
Max Gründer.

**Ichthyol-Seife**

von Bergmann & Co. in Dresden.  
wirksamstes Mittel gegen rheumatische und glatte  
Leiden, Podagra, sowie gegen Nichten, Quisplatteln,  
Zwiebelschuppen, rote Hände, Nictiter u. c. Vorräthig  
a. Stadt 60 Bfl. und 1 M. in

Altstadt: Alfred Bembel, Wilsdruffstraße 26,  
Carola-Parfümerie, König-Johannstraße,  
Kgl. Hof-Apothek, am Geyersberg,  
Georg Dänischel, Strubenstraße 2,  
Th. Gründel, Johann-Obergrabenallee 18,  
Albert Daan, Brunnenstraße 10,  
Curt Schanitz, Birnbaumstraße 36;  
Neustadt: Kronen-Apothek, Hauptstraße 8,  
Schmidt & Groß, Hauptstraße,  
Otto Kullmann, Hauptstraße 19.

**Rester feiner Cigarren!**

Nach beendeter Inventur verkaufe ich in den nächsten Tagen  
eine Anzahl Rester

**1889er Havana-Import-Cigarren**  
und besserer Hamburger u. Bremer Cigarren zu niedrigen  
Preisen. (Reststücke fende auf Wunsch ins Haus.)

**Emil Klähn, Dresden-N., Hauptstraße 12.**

**Echt engl. Porter und Ale**  
von **Salt & Co.** in London, die Flasche 30 Bfl. excl. Glas.  
Klaffenhandlung von **H. W. Döring** Nachfolger,  
Rathhausgasse 13.

**Versteigerung.**

Heute kommen **Galeriestrasse 3** vor- und Nachmittags  
**Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Bettdecken, Handtücher, Schürzen,**  
**Schulwerk für Herren und Damen, Normal-Wäsche, Hüte, Mützen,**  
**Schirme, ein Posten Stoff- u. Arbeitshosen, der Restbestand in Damen-**  
**Regenmänteln und Jaquettes**  
meistbietend zur Versteigerung. **Galeriestrasse 3.**  
**C. Kohn, Auctionator.**



**Robert Schulze,**  
Schneidermeister,  
kleine Pauenschegasse 4, I.,  
zunächst am See hyd. Toppodewalds Platz,  
empfiehlt sein neu eingetroffenes Lager in  
deutschen und englischen Stoffen  
zur Anfertigung  
eleganter Herren-Aleidung,  
sowie **Specialität in Livrées,**  
als: Ueberzieher, Fracks, Tressen-Westen,  
Plüschhosen, Gamaschen u. f. w. Viec. allerh. u.  
höchster Herrschaften.



**Fröbel-Stiftung.**

Der neue **Curus für Kinder-Pflegerrinnen** beginnt  
zu **Ostern d. J.** Anmeldungen nehmen entgegen:  
Frau **Baronin v. Wahrenholz-Sälow**, Sobestr. 18 (von 2-3 Uhr),  
Frau **Baumeister Wiers**, Beigr. 57b (von 9-10 u. 3-4 Uhr).

**Brauerakademie zu Worms.**  
Programme für den nächsten Kursus zu erhalten durch die  
Direktion **Dr. Schneider.**

Großes elegantes neues **Badetotal** mit 2 Schaufeln  
u. Nebenarmen, in prächtiger Ausstattung f. 1000 M. sol.  
zu vermiethen **Jwidan**, Bahnhofsstr. 39. **F. C. Krüger.**

**Bandwurm mit Kopf**

wird sicher und gefahrlos durch das vorzüglich  
wirkende, vollständig geschmacklose **Genfer**  
Bandwurmmitel entfernt. **Karton 3 Mark**, mit Schutz-  
marke u. Gebrauchsanweisung zu beziehen durch  
die Apotheken.

**Ohne Concurrnz.**

Wegen **Mietzinssteigerung** tilme am 1. April  
d. J. meine Geschäftsräume, um die **ihnen umzugehören**  
zu erlauben, veranlaßt mit dem heutigen Tage einen

**Total-Anverkauf**

sämmtlicher am Lager befindlicher Waaren-Vorräthe. **Zwischen**  
sämmliche Waaren nur aus **Gelegenheits- u. Waffens-**  
läufen, sowie **Laufst. ganzer Konsum-Lager** herkommen, so  
habe die Preise **deutlich** reduziert,  
daß jeder Versuch lohnend ist.

Ich empfehle  
**Conformanden-Anzüge** in nur guten Qualitäten von  
10 Mark an.  
**Complete Herren-Anzüge**, das Neueste der Saison,  
von 12<sup>1/2</sup> Mark an.  
**Frühjahrs-Paletots**, hochfein, von 10 Mark an.  
**Stoff-Hosen** von 3 Mark, **Pique- u. Seiden-**  
**Westen** von 3 Mark.  
**Knaben- u. Burschen-Anzüge** von 2<sup>1/2</sup> Mark an.  
**Schlafröcke, Joppen, Hüte, Mützen, Schirme**  
fabrikant billig.

**Gardinen**

habe ein ganzes **Lager** aufkauf und verkaufe diese  
zu **billigen** Preisen.

**Teppiche**

in **Wimper, Seidel, Okerman, Mandel, aus einer**  
Collection herkommend, in allen Größen am Lager, zu  
jedem Preis.

**Schuhwaaren**

für **Herren, Damen und Kinder**, in allen nur ebenfälligen  
Arten, wegen **Ueberproduktion** in diesem Artikel habe große  
Posten erhalten, um diese schnell abzugeben unter  
**Fabrikpreis.**  
Zugleich empfehle noch **Normal-Wäsche** für **Herren**  
und **Damen**, **Wäsche** in weiß u. bunt, **Fußlet, Tischen,**  
**Tisch- u. Handtücher, Bett- u. Tischdecken, Schürzen**  
und Vieles mehr.

**Bazar**  
für **Gelegenheits- u. Säufe,**  
11 Kreuzstrasse 11.

**Verdingung.**

Die **bei der unterzeichneten Verwaltung** in der Zeit vom  
1. April 1891 bis mit 31. März 1892 erforderlichen **Fahren**  
sollen an den **Mindestfordernden** öffentlich verdingen werden.  
Die **hierauf bezüglichen Bedingungen** sind im **Schäftsamt**  
der unterzeichneten Verwaltung - **Alberstadt, Administrations-**  
gebäude, **Zimmer 54** - vorher einzusehen und die Angebote bis  
**Montag den 2. März 1891, Vormittags 10 Uhr**, dahin  
einzubringen.  
Dresden, am 21. Februar 1891.

**Königliche Garnison-Verwaltung.**

**Oldenburger und Holländer**  
**Milchvieh, sowie Bullen.**  
Den 21. Februar, Sonntags, sind  
wir in **Dresden (Hotel Stadt Dresden)**  
und den 27. Februar in **Dresden's Milchviehhof**,  
amvord, um **Aufträge zu Verdingungen** entgegen zu nehmen.  
Kobentzchen, Oldenburg.

**Angelis & Detmers.**  
**Hoher** ganz billig **Sopha**, wenn gebraucht,  
große **Probuasie** 10. **Et.** b. zu verf. **Niederstraße** 5, 1.



Ein hochfeiner, schön gefleckter  
Dalmatiner-Hund, 1 Jahr alt,  
schöne **Portraits**, ein großer  
El. **Bernhardiner-Hund**, 7/8 J.  
alt, 80 Cm. hoch, schwarz mit  
weiß, verschiedene **Auswahl** in  
Dognen, ein schöner gelber **Dog**,  
1 1/2 Jahre alt, 60 Cm. hoch,  
weiß und schwarze Spitze und  
die **schönen** **lanabartigen** **Sten-**  
**pänder** **sehen** zum **Verkauf** in  
der **Handelsstr.**

**Ernst Kowark,**

Dresden-N.,  
**Jägerhofgäßchen 1.**

**ff. Molkerei-**  
**Zafelbutter,**  
bestes **Speisefett**

das **Pfund** 70 und 75 Bfl.  
in **ellen**  
**Scheibenhonig**

empfehlen  
**Gustav Koehler,**  
11 **Marckstraße 11**  
Antonioplatz

**Suche**  
zu **kaufen** **Möbel, Betten,**  
**Stellung, Wanduhr, u.**  
**Vögel, Porzellan, u. d. art.**  
Ziele die **höchsten** **Preise.**

**Prima starken**  
**Stangen-**  
**Spargel**

1-Pfd.-Dose 95 Bfl., 2 Pfd.  
1 M. 70 Bfl.  
(normaler Preis 1.30 und 2.40)

**Prima mittel**  
**Stangen-**  
**Spargel**

1-Pfd.-Dose 75 Bfl., 2 Pfd.  
1 M. 25 Bfl.  
(normaler Preis 90 und 1.60)

**Prima starken**  
**Brech-**  
**Spargel**

2 Pfd. 105 Bfl., 4 Pfd. 185 Bfl.  
(normaler Preis 140 u. 240 Bfl.)

**ff. Brech-**  
**bohnen**

1 Pfd. 28 Bfl., 2 Pfd. 40 Bfl.,  
4 Pfd. 70 Bfl.

**Junge**  
**Erbsen**

(Zubereiten)  
1 Pfd. 28 Bfl., 2 Pfd. 45 Bfl.

**Lehmann & Leichseuring,**  
**Waisenhausstraße 31.**

**Für**  
**Fuhrwerksbesitzer,**  
**Landwirthe etc.**

bietet sich bis zum 26. d. Mts  
äußerst **billige** u. **billige** **Gelegen-**  
heit zum **Aufkauf** von  
**Pferde- u. Schlafdecken,**  
ausgezeichnete **Waare** (ca. 8000  
Stück, von **Mittelschleppung**  
herkommend).

**G. A. Weissfog,**  
Dresden **Neust.**, Hauptstraße,  
alte **Infanterie-Kaserne,**  
**Restaurant Frische.**

**A. F. Müller,**  
**Eisenmöbelfabrik u. Lager.**  
Am **Neust.** 23 25 Hotel **Neustadt.**



empfehlen  
**Kinderbettstellen**  
von **9 M. an.**

**Holzschnitte u. Glische**  
für **Annoncen-Cataloge**  
**Leist. rasch und billig.**  
**H. Hantsch**  
**Judenhof 2, II.**

**Feinste Tafel-Butter** von  
**frischmilchenden** **Rühen** **feinbet**  
tägl. **frisch** **netto** 3 **Pfund** für  
9 **Mark** **franco** **gegen** **Nachnahme**  
**Carl** **Kopp,** **Heinrichsstraße**, **Oldbr.**

**Glacéhandschuhe** all. **Farb** b.  
40 **Bfl.** an **Wollstraße** 5, **II.**

Dresdener Nachrichten.  
Nr. 52. Seite 2. — Sonnabend, 21. Februar 1891







Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and bank-related information.

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and bank-related information.

Wintertag... Die Kammerpräsidenten... Internationale Bank in Berlin... Die Reichsbank...

Die Reichsbank... Die Reichsbank... Die Reichsbank... Die Reichsbank... Die Reichsbank...

Die Reichsbank... Die Reichsbank... Die Reichsbank... Die Reichsbank... Die Reichsbank...

Die Reichsbank... Die Reichsbank... Die Reichsbank... Die Reichsbank... Die Reichsbank...

Dresdner Nachrichten, Nr. 52, Seite 10, Sonnabend, 21. Februar 1891

Bilanz am 31. December 1890.

Table with columns: Activa, Passiva, and various financial categories like Aktien-Capital-Conto, Reserven, etc.

Direction der Geraer Bank.

Montag, den 23. Februar, des Vormittags von 10 Uhr an. Auction, soll zu Wasser in Villengrundstück an der Tolkewitzer Chaussee.

Mobiliar-Einrichtung von Mahag., Nussb. etc., eine Anzahl eiserne Garten-Meubles

als: Postergarnituren mit braunen Stühlen und Sitzbänken, 1 Buffet, 1 Confitierisch, gekochte Hochlebenshühner, 1 anstalt Nagelbaumzweig, die andere Schwäne, Kleider- u. Wäschezimmer, Remise, div. Tische, Verticillen, Kassetten, Spiegel, englische Kupferstiche unter Glas und Rahmen, kunstvolle u. weiche Gardinen und Portieren, ein Meissener Speiseservice für 12 Personen, weiß mit bunten Blumen - Neu Brandenstein - , verschiedene andere Geschirre, Küchen- und Hausgeräthe, sowie

aktien-gesellschaft für Glas-Fabrikation vormals Gebrüder Hoffmann.

Die geehrten Aktionäre werden hierdurch zu der Donnerstag den 19. März d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr im kleinen Saale der Dresdner Fondsbörse in Dresden abzuhaltenen zweiten ordentl. General-Versammlung eingeladen.

Tagesordnung: 1. Vorlegung der Bilanz und der Gewinns- und Verlust-Rechnung, sowie des Geschäftsberichts des Vorstandes...

Der Vorstand. R. Hoffmann, G. Büchel.

roh u. geröstet für Wieder-Verkäufer billigst bei S. Webergasse 8. Ehrig & Kürbis

Ein Wittwer, 40 Jahre alt, evangelisch, streng solides Charakters, Verheiratheter, sucht sich wieder zu verheirathen.

Heiraths-Gesuch. Ein geb. Mädchen (Beamtens-Tochter), 29 J. alt (mit etwas Vermögen), sucht die Bekanntschaft eines soliden acht. Herrn von gut. Gemüth u. fest. Char. zu machen.

Patente Otto Wolff, Patent-Anwalt DRESDEN, Schillerstrasse 19. Markens- u. Musterschutz.

Kindewagen, Fahrstühle laufe u. verkaufe. C. Leonhardt, am See 16, pt. Eine Garnitur billig Königs-Johannstr. 7, 3. Et.

ff. Elsässer Compot-Früchte.

1485 - 2016. Erdbeeren 90 Pf., Himbeeren 80, Johannisbeeren 80, Preiselbeeren 80, Heidelbeeren 80, Brombeeren 80, Stachelbeeren 80, Nektarinen 80, Aprikosen 80, Pfirsich 80, Kirschen 80, Pflaumen 80, Zwetschen 80, Mandarinen 80, Orangen 80, Zitrusfrüchte 80.

N. Gemüse-Conserven Gustav Koehler 11 Marienstraße 11. Autonsplan 11.

Vollständiges Bäckerei-Inventar liefert Theodor Krüger, Dresden, Ostra-Allee 3.

Butter! Käse! Eine Meiserei hat wohl 25 St. Butter, sowie 2 Ctr. Rindfleisch abzugeben. Off. erb. u. A. K. 25 Post Pommern.

Kunst-Rococo-Verfertiger, Tafelgeschäfte 18, 1, 1.

Holz-Versteigerung

Dienstag den 3. März 1891, von Vormittags 10 Uhr an.

Table listing various types of wood (Birkene, Buchene, Eiche, etc.) and their quantities for auction.

Ag. Forstrentamt. Ag. Forstrevierverwaltung. Wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sophas, Matratzen, Bettstellen, Plüsch-Garnituren. alle Sorten, eigene Fabrikate, unter Garantie, Königs-Johannstraße 7, 3.

10 Ctr. gutes Hen, 10 Ctr. Schüttfroh. stehen gegen Kasse sofort zum Verkauf bei Reihig in Wühlau Nr. 64 b. Weiser Strich.

Günige Regen-Mäntel und Frühjahrs-Jackets und sportliche in verf. Kaufschätz 17, 3. l.

Dresdner Nachrichten. Nr. 52. Seite 11. Sonnabend, 21. Februar 1891.

ergasse für 1890... Besitzt... 1890... 1891...

Verpflichtet. Aus der letzten Statistik der Assistance publique in Paris... Die Assistanco publique bucht diese genau, weil sie davon eine Abgabe von 10 Proz für die Armen bezieht.

**Edt Oberlausitzer  
Stücken-Butter**  
empfehle für Wiederverkäufer zu  
billigem Preis  
**Arnold, Poststraße 42, 1.**  
Brillanten,  
alte gold Uhren, altes Gold,  
Silber, Münzen, ev. sächsische  
Lombardische über diese Ar-  
tikel werden gekauft:  
**21 Annenstraße 21, 1.**

**Seiten,**  
am prima Qualitäten, empfiehlt  
billig und leidet von 10 Pf.  
an frei ins Haus  
**Alfred Brückner,**  
Annenstr. 6, Nicht am Postamt.

**Vorzügl. Rheinweine**  
empfehle zu Engrospreisen.  
**Hiersteiner**  
à Fl. 85 Pfge.  
**Gibinger**  
à Fl. M. 1.10.  
**Schheimer**  
à Fl. M. 1.60.  
**C. Spielhagen,**  
Johannesstraße 17.

**Gesangbücher**  
in großer Auswahl und allen  
Preislagen, schon von 1.50 an,  
in sächsischer Ausführung empfiehlt  
**Hermann Gottschald,**  
Papier-Handlung, Buchbinderei  
und Cartonnagen-Abteil.  
Striebsenerstraße 21.  
**800 Liter Milch**  
eines Winterquartals, auch in Hei-  
merer-Pfand von 1. Juli an zu  
verleihen, wechsl. Öfen ab  
Schles. Bahnh. unter A. S. 20  
Sontag 9 Uhr.

**Seine Karzer Canarien,**  
Fogel u. Vögelzucht, sowie gute  
Zuchtweiden empfiehlt bill.  
die sächsische Handlung Wöhr-  
hofstraße 11, an der Annenstr.  
zu erheblich  
billiger. Fabrik-  
preisen kann man  
leicht direkt von der  
wirklichen  
Waldschmidt'schen  
Fabrik die  
**Cinderella-  
Waschmaschine.**  
Dieselbe vereint in sich alle  
Vorzüge, vermindert alle Nach-  
theile bestehender Systeme. Preis-  
listen gratis und franco von  
**Burkhardt & Richter,**  
Müllersstr. 18, alle in Sächs. u.  
Herrmannsdorfer- u. Sächs. oder  
deren Zweigfabr. Niederlage,  
Dresden, Frauerstraße 12.

**Kiligran-  
Neuheit**  
benanntlicher Ad- Gürtel,  
Sals- und Gairischmuck in  
Gold u. Silber, ev. Anwahl  
in Material. **M. Hahn,**  
Sternstraße 2 pt. links.

**Gustav Zschokwitz,**  
Lüttichstraße 20.  
Anwendlichkeit auszeichnet em-  
pfehle Metall- u. Gummiwaren,  
Schrauben, elastische Bindungen  
aus bester Gummiware,  
Schnurwaren, Segelwaren,  
L. H. F. Ziegelwaren,  
Schnur- u. Zierarbeiten, selbst-  
verw. Zierarbeiten, Socio-toppen  
Anzahlungen der annehmlich veränd.  
Weldman-Weisenstraße 20.

**Sicherheits-Betten**  
mit Schutzeisen  
nach  
ärztlicher  
Vorschrift  
empfehle  
zu  
Fabrik-  
preisen  
**Fr. Horst Tittel,**  
leistungsfähigste Eisenwerkstatt  
**Georg-Platz Nr. 1,**  
185-187, Cafe Franzos,  
Annenstraße Nr. 3119.  
1 Schutzeisen, auf erhalten, bill.  
zu vert. Anzeigeb. 61. bet.

Dresdner Nachrichten  
Nr. 52. Seite 12. Sonnabend, 21. Februar 1891

# A. Lewinsohn,

Annenstr. 19, gegenüber der Hof- u. Bäckermühle, Annenstr. 19.  
Neuestes und größtes Magazin für elegante fertige  
**Herren- u. Knaben-Garderoben.**



Meinen werthen Kunden und geehrtem  
Publikum zeige hierdurch ergebenst an, daß  
sämmliche Neuheiten für dieses Frühjahr be-  
reits eingetroffen sind.  
Ich war auch dieses Mal meinem alten  
Grundsatz treu und bemüht: „nur die denkbar  
besten und reellsten Stoffe zu verarbeiten“ und  
empfehle jetzt zur **Confirmationszeit:**

## Confirmanden-Anzüge

in 12 verschiedenen Qualitäten in allen dazu  
passenden Mustern schon von 10 M. an.

## Knaben-Schulanzüge

aus haltbaren, doppeltgezwirnten Buckstus ge-  
fertigt, mit kurzer und langer Hose, schon von  
5 M. an.



## Herren-Anzüge und Paletots,

das Allerneueste der Saison, in tausendfacher Auswahl, schon von 15 M. an.

## Zu Maßbestellungen

halte stets ein großes, gut sortirtes Lager in deutschen, englischen und französischen Stoffen, und  
werden solche in kürzester Zeit unter vollständiger Garantie für eleganten u. guten Sitz gefertigt.  
**Als Gelegenheitskauf empfehle:**  
5000 einzelne Herren- und Knaben-Hosen  
zum Preise ohne jede Concurrenz.

Annenstrasse 19. **A. Lewinsohn,** Annenstrasse 19.

**Wagenpferde.**  
Ein Paar sächs. Wagenpferde,  
165 groß, fromm und besten zu-  
verlässig, dabei sehr elegant und  
stark, sind in Dresden zu ver-  
kaufen. Off. unter T. 317 in  
die Exped. d. Bl. erbeten.



1 Hut, schwarz od. bunt, 1 1/2 M.



1 brauner Hut, ... 2 M.



1 Hut in allen Farben und Façons ... 3 M.



1 Hut, hochlegant, in gewähltesten Farben 4 M.



1 Cylinder, modern 4 1/2 M.

im Magazin zum Pfau,  
Frauenstrasse 8.



Sein vom Scheitel bis zur Sohle  
Nagel sich heute jeder fleiden.  
Dann kann völlig er genügen  
Erlb des Don Quixote'sche Anekdote!  
„Goldne Eins“ ist darin groß!  
Portofreie Anzeigen zum Preis von  
Zeit im Total-Ausverkauf:  
Herren-Heberzieher v. nur 47 Cent.  
Hoch. Heberzieher ... 14  
Herren-Anzüge ... 9  
Hochfeine Anzüge ... 15  
Herren-Jackets ... 6  
Herren-Heberzieher ... 3  
Bürchen-Anzüge ... 5  
Knaben-Anzüge ... 3  
Knaben-Heberzieher ... 3  
**Billigstes Kaufhaus  
Dresdens.**

**„Goldne 1“**  
nur allein  
Schloßstr. 1, 1., Ecke Altm.  
Zwischenstr.-Institut.

**Vorzügl. kreuzsait.  
Pianino**  
berühmter Fabrik, v. bracht  
voll Tonfülle, ist ganz außer-  
gewöhnl. bill. mit gr. Ver-  
lust zu vert. Pilsenerstr. 66.  
Gartenhaus, dort.  
**Granitplatten, Stuf-, Rund-  
steine lt. d. Hofstraße 23.**

**Fertige  
Bett-Bezüge,**  
roth und weiß karriert,  
Stück von 2 M. 75 Pf. an.  
**Kopfkissen-Bezüge**  
von 75 Pf. an.

**fertige Inlets,**  
geheilt Stück 3 M.  
glattweil 4 M. 10 Pf.  
**fertige weiße Bettbezüge**  
in Damast, Stangenleinen,  
Vogue etc.  
Stück von 2 M. 75 Pf. an,  
weisse

**Betttücher**  
von 1.50 M. an.  
**Waffel-Bettdecken**  
in weiß u. bunt zu bill. Preisen,  
fertige

**Erstlings-Wäsche,**  
als: Hemden 50 Pf., Jäh-  
den 75 Pf., Lösschen 10 Pf.,  
rosa Steckbettchen 1.00 M.,  
weiße Steckbettchen 1.50 M.

**Windelzeuge**  
(niebliche kleine Muster),  
Weber 2, 35, 10 Pf.,  
dicker, weicher

**Unterlags-Stoff**  
in weiß und schafwollig.  
**Friedr. Paul  
Bernhardt,**  
Dresden,  
2 Schreiberstraße 2.

**Torsmull-Blumendünger**  
in Packen à 10 Pf.  
**Carbolineum,**  
im Hof u. ausgewogen,  
**Menzer & Sohn, Credit.,**  
Kleine Plauenstraße 39.

**Pianinos,**  
feinst. bill. Verkauf u. Miethe.  
**Schütze, Johannesstr. 19.**  
Stimmen u. Reparatur pünktl. u.

**A. Mühle,**  
selbst fabricirt.  
**Empfehle das Neueste in  
Cylinderhüten,**  
à 6, 7, 8-12 M.  
Wiener, Londoner u. beste  
deutsche Filzhüte,  
schwarz, grau und modern  
à 6, 7, 8-10 M.  
elegante, dauerhafte  
Filzhüte,  
schwarz, blau, grau, braun, alle  
Modestücken,  
weiche und gestepfte,  
M. 2, 3, 1, 5.  
**Regenschirme, Mützen,**  
Größe Auswahl weltberühmter  
Filzwaren.  
**Confirmandenhüte.**

**Prima hannoversches  
Weizen-  
Bier,**  
ausschließlich das echte,  
aus der altbekannten Brauerei  
von **Oscar Bornemann,**  
Hannover, erhält vorzüglich  
frische Sendungen und empfiehlt  
als ein feines, sehr erfrat-  
reiches und stärkendes Ge-  
sundheits-Bier, namentlich für  
Schwache, Reconvalescenten  
und Wöchnerinnen angeleitet  
sich zum Preise von 22 1/2  
Port. Nr. 3, 3 M., 112 Pf.  
à 1 1/2 M. die Bierhandlung von  
**H.W. Döring Nachf.,**  
Königsstraße Nr. 13,  
und Röhningstraße Nr. 13.  
Brieschischen rothen

**Landwein,**  
guten Vordemur erziehend,  
vom Hof Liter Mk. 1,  
rothen Süsswein,  
Liter Mk. 1.50,  
empfehle  
**Philipp, Kreuzstraße 2.**

**Gelegenheit.**  
wie neu, schön  
**Planino,** im Hof, Am See  
Nr. 20, 2., sofort billig zu vert.

**Haarnadeln**  
in allen Größen, beste Qualität, Stirn-Neck,  
Brennischen, Welleneisen, Beemalampen,  
Schnelltransler, Poudreausen, Poudre-  
bürsten, Kosenwickel, Scheitel, Frisur-  
Staub- und Taschenlampe, Korb, Zahn-  
Nagel, Kleider- u. Taschenbürsten, Voofah-  
Krozierartikel, f. Waich u. Badeschwämme,  
rothe u. weiße nichadl. Schminke, Veid-  
ner's Netzpoudre, Prunzeimnen-Wasser,  
Eau de Lys, Pflanzmilch u. Glibbichwurzel-  
seife u. finden Sie in besserer Qualität u. größerer  
Auswahl zu den billigsten Preisen bei  
**Oscar Baumann, Frauenstrasse 3.**  
Größtes Lager feiner Parfümerien und  
Toilette-Artikel.

**Sparherde**  
in größter Auswahl  
**Franz Rudolph,**  
Grompeterstr. 16.  
Alleh. Preislisten gratis u. franco.

Große Auswahl in  
**Ganz- u. Küchen-  
Geräthen,**  
Holz- u. Spielwaren  
aller Art empfiehlt  
**Emil Krug,**  
Ecke Altmarkt und Scharf-  
straße.

**Billig! Billig!**  
Direkt an  
Fabrik. Für Export d. Nach-  
nahme nur 60 Cent d. Betrag  
p. Postumsendung oder in Brief-  
marken: 10 Pf. - Heite bringe grüne  
Kerlinge M. 1.20, 10 Pf. - Heite  
leichte Heitekerlinge M. 1.00, ca.  
30 Kerlinge Kerlinge M. 3.50, ca.  
50 Kerlinge Kerlinge M. 2.50,  
ca. 75 Kerlinge Kerlinge in Gelee  
wie Holz M. 2.50.  
**E. Degener, Nischerei,  
Zwischenstraße.**

**Für Brautleute.**  
Zephyr, echt von 35 M.  
Reconvalescenten ... 18  
Ringschmitten ... 75  
Flügelarmaturen ... 100  
Eisenkerlinge ... 45  
Nischerei ... 20  
Großes Lager von Heitekerlingen,  
Glebr. Möbel werden eingetroffen.  
**Planenkerlinge u. Wasser.**  
Süßholzwasser netto 8 Pf. f.  
8, 10 M. fr. a. Nn. S. Schuster,  
aufnehmen, Dimp. (Niederung).

**Singernähmaschine.**  
konstr. Tisch, hocharmig, neu,  
mit Garantie für die Haltbarkeit des  
gewöhnlichen Preises zu ver-  
kaufen. Offerten unter K. 202  
Exped. d. Bl.

**Oberhemden.**  
Gut gearbeitete, hocharmig, neu,  
mit Garantie für die Haltbarkeit des  
gewöhnlichen Preises zu ver-  
kaufen. Offerten unter K. 202  
Exped. d. Bl.

**Adolf Helm,**  
Ecke Altmarkt und  
Schreiberstraße 1,  
liefert, wie bekannt, die  
feinsten Oberhemden,  
Kragen, Manschetten.

**Patente**  
aller Staaten erwirkt  
**Rud. Schmidt**  
Patentanwalt, Dresden  
Schlossstr. 2, (Café Central)

**Süßholzwasser netto 8 Pf. f.**  
8, 10 M. fr. a. Nn. S. Schuster,  
aufnehmen, Dimp. (Niederung).



**Ein Vöttchergeselle,**  
In allen Fächern bewandert, wird  
gesucht von **J. Lorenz** in  
Friedrichsstraße 24, Dresden.

**Jüngerer Copist,**  
nicht ganz angelehrt, ledig, durch-  
aus tüchtig, für 1. März gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Jung. Kaufmann,**  
welcher Geschäft vom Reisen hat,  
wird in eine h. Conditorei  
als Buchhalter.

**Reisender**  
in der Colonienbranche, d.  
Dresden u. Göttinge gesucht.  
Off. Nr. 12 Exped. d. Bl.

**Ein tüchtiger  
Modellleur,**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Apothekerlehrling,**  
für 1. April gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

**Ein tüchtiger  
Cigarren**  
in allen Gattungen Arbeit,  
besonders in Eisen- u. Holz-  
modellieren, wird gesucht.  
Antonstraße 12, Dresden.

Dresdener Nachrichten.  
Nr. 52. Seite 11. Sonnabend, 24. Februar 1891.



**Polster- und Tischlermöbel**  
in  
grösster Auswahl  
in allen Sorten.

**Möbel-Magazin verein.**  
**Capeziner-Innungsmeister**  
Gustav Ruseh & Co.,  
**Waisenhausstrasse 13,**  
Parterre und 1. Etage.

20 vollständig der  
Neuzeit entsprechend  
ingerichtete  
**Musterzimmer**  
in jeder Stylart.

**Verkauf**  
und  
**Vermiethung.**

Magazin der  
K.S. Hofpianoforte-  
Fabrik von

**Jul. Blüthner,**

Dresden,  
Pragerstr. 46.

**Reparatur**  
und  
**Stimmen.**

Anfertigung nach Maass  
in kürzester Zeit.

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft (Brückner & Co.) Moritzstr. 1. 1., Gdte Neumarkt.  
Grösstes Special-Geschäft für Herren- und Knaben-Garderoben.

Anfertigung nach Maass  
zu sehr billigen Preisen.

**Max Jacobi, Kostüm-Fabrik, Dresden-A., Galleriestr. 26.**

Lieferant der grössten Theater Berlins. Verleihantalt aller Arten Kostüme, vom billigsten bis zum elegantesten Genre.  
National-Trachten aller Art, sowie historische Kostüme jeden Zeitalters. Vierungen für auswärtig werden promptest ausgeführt.

**Schwarze Stoffe**

in enormer Auswahl zu auffallend  
billigen Fabrikpreisen.

**Schwarze Cachemires,** reine Wolle, doppelt breit,  
Meter 100 Pfg. bis zu den schwersten Qualitäten,  
**Schwarze Cachemires,** 3/4 Wolle, doppelt breit,  
Meter 80 Pfg.,

**Schwarze reinwollene gemusterte Stoffe,**  
doppelt breit, Meter 1 Mk. 25 Pf. bis zu dem elegantesten  
Genre.

sowie sämtliche **Neuheiten** zu bekannt  
billigen Preisen.

**Neue mechanische Weberei**  
**Georg Cohn,**  
Ecke Moritz- und König-Johannstrasse.

**Keine leere Pflume**

sondern Thatsache, dass durch Erhaltung der theueren Lebens-  
mittel und hohen Preisen im Inneren der Stadt, sowie durch  
Wohlgeheitsluste ganzer Vögel, Konsummagen u. s. w. mein  
Geschäft, was Reichhaltigkeit des Lagers und Billigkeit an-  
bietet.

ohne Concurrenz am Platze

**5000 Herren-Anzüge**  
von nur guten Stoffen, moderne Formen, gut gearbeitet, von  
12 Mk. an bis zu den elegantesten 18, 21, 30, 38 Mk.

**Konfirmanden-Anzüge**  
tiefste Auswahl, von 10 Mk. an bis zu den elegantesten.

**Sommer-Überzieher, Jaquets, Röcke,**  
**Hosen, Knaben-Anzüge**  
auffallend billig.

**Hüte** von 1 Mk. an, der eleganteste 3 Mk.

**Schaftstiefel** — **Stiefelletten** von 7 Mk. an.

**H. Herzberg,**  
Granachstrasse Nr. 5.

**1 Mark bis 7 Mark**  
kostet ein  
**guter Cylinder**  
neuester Façon.  
Am Lager sind ferner die  
feinsten deutschen, englischen u.  
Wiener Cylinder.  
**Claque-Hüte**  
in 3 Qualitäten von 8 Mk. an.  
**8 Frauenstrasse 8**  
**Magazin „zum Pfau“**

**Auction**  
im Zehrfeld'schen Konkursverfahren.

Die zu diesem Konkursverfahren gehörigen Werkzeuge und  
andere Maschinen, Handwerkszeug-Bestände, Transportwagen,  
Sägen, Holzmaterialien (Stahl, Eisen u. dgl.) und sonstige  
Utenilien sollen im Zehrfeld'schen Grundstücke an der Leipziger-  
strasse, hier, nächstens  
**Donnerstag den 26. d. M., von 10 Uhr Vorm. an,**  
gegen sofortige Barzahlung an den Versteigerenden verkauft werden.  
Tobeta, am 18. Februar 1891.

**Der Konkursverwalter.**  
R. Amalt Herkner.

**In Margarethe Fritzsche's**  
**Lehr-Institut**

für **Schnittzeichnen u. Zuschneidekunst**  
belehrt den 2. März 1891 ein neuer Kursus. Näheres  
Prospekt. 5 Zeidel und Baumann-Maschinen stehen zur Verfügung.  
Anmeldezeit 9 bis 2 Uhr.

**Margarethe Fritzsche,**  
akademisch und praktisch geübte Lehrerin.  
**Dresden, Seefstraße.**  
Eingang a. d. Mauer 3. Eingang a. d. Mauer 3.

**Cassa schränke!**

Wegen Verlegung meines Geschäfts nach der Trompeterstr. 18  
und schnelleren Räumens meines Ladens verkaufe ich meine feuer-  
festen Cassa schränke und diebesten Cassetten in allen Größen zu  
billigsten Preisen. **C. Heiser, Schlossermeister,**  
an. Blauenstr. 31, Trompeterstr. 18.

**Bekanntmachung.**

Um den vielen Nachfragen des so beliebt geword. **Masur-**  
**Kaffees** zu begegnen, habe ich Verkaufsstellen errichtet. **Masur-**  
sowie **ungar. Kaffees** sind zu haben in 1/4, 1/2 u. 3/4 Pfd. Packeten  
à 100, 180, 200 u. 250 Pf. Neustadt, Hauptstr. 6 (früher Laden von  
Born u. Dandl), Altstadt, a. d. Kreuzstr. 18, Ecke Altmarkt, bei  
Herrn **J. Jünger**, Haupt-Depot, auch roher Kaffee,  
Solländische Kaffee-Vogel, Bühlstr. 5. Wiederverkäufer  
Hobart.



**Ball**

**Handschuhe,**  
munderschöne Farben,  
à 40 Pfg., Flor pa. 60 Pfg.,  
Goldseide à 90 Pfg.

**Strümpfe**  
in allen edellichen Farben,  
à 35 Pfg., 50 Pfg., durch-  
brochen à 75 Pfg.

**Kopfhüllen,**  
velgende Neuheiten in Wolle,  
Seide, Chenille,  
von 75 Pfg. bis 15 Mk.

**Umhänge,**  
grösste Auswahl prächtiger  
Neuheiten in Wolle, Seide,  
Chenille  
zu sehr billigen Preisen.

**Herm. Mühlberg,**

R. S. Hoflieferant,  
**Wallstraße.**

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 53. Seite 16. — Sonnabend, 21. Februar 1891

**Franz Titzenthaler,**  
Grossherzogl. Oldenburg.  
**Hof-Photograph**  
Waisenhausstr. 19, part.  
zunächst dem Georgplatz.  
Kleine Kartenbilder Dutzend von 6 Mark an.

Zur **Confirmation u. Schulbesuch** empfiehlt  
Anzüge von guten, festen Stoffen.

**Confirmanden-  
Anzüge**

aus f. Buckskin von 20—30 Mk.  
schönem Cheviot .. 22—25 ..  
schwarzen und blauen Sammt  
parisiten .. 32—40 ..  
Nur gutes Stoff übernehme Garantie.  
Sämtliche Sachen werden auf das Beste  
in meinen eigenen Werkstätten angefertigt.

**Gustav Schütte, Schneidermeister,**  
6 große Brüdergasse 6,  
gegenüber meinem Herren- und Sadelbekleidungs-Geschäft.

**PAINTE**  
Richard Lüders & Sohn  
Dresdner Str. 19.

**Jul. Reimann,**  
Sächsischer Hof-  
Organisten-  
Schule, 19.

**Neuheiten!**  
**Geraer reinw. Kleiderstoffe,**  
**schwarze Stoffe**

für Confirmandinnen in reichster Auswahl empfiehlt zu Fabrik-  
preisen **L. Rotzschke, Altmarkt,** neben der Marienapotheke.

Für Kinder u. Kranke. **Milch** Geneide u. Hauschdair  
sterilisirt (keimfrei u. dauerhaft), nach Kund-  
gabe aus ärztlichen Kreisen unübertroffen an  
Wohlgeschmack, Bekömmlichkeit und Nährkraft,  
à Liter 2 Pf. bei Dank prompt Vers. u. ausw.

**Wolf & Co., Brunnerstr. 7,**  
und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Pianinos,**  
neu, kunstfertig, schön im Ton,  
bill. zu verkaufen unter Garantie

**H. Ulrich,**  
Vinschkestr. 26, 1.,  
gegenüber Braun's Café

**Gummi-Artikel**  
aller Art, feinsten Qualität,  
Verl. und sol. gegen Rahn.  
Preisliste gratis u. franco.

**Gummi-Wäsche,**  
bestes Fabrikat, billigt.  
**A. H. Theising Jr.,**  
15 Moritzstr. 15, Antonpl. 15.

Neue ganze Ego. Möbel, sowie  
ganze Nachlässe, einz. Möbel  
u. Betten à höchst. Preise. **R.  
Körner,** Moritzstr. 5, 1.

**2- und 3-Räder,**  
Rover kauft und verkauft G.  
Schubert, an. 18. 1891